



Kommunale Wärmeplanung Stadt Limburg a. d. Lahn

Bürgerinformationsveranstaltung

29.08.2024

Stadthalle Limburg

©HMLU

Stabsstelle Energie, Klima- und Umweltschutz



Limburg
an der Lahn

1

Bürgerinformationsveranstaltung

Kommunale Wärmeplanung

Begrüßung		
Vorträge <ul style="list-style-type: none">- Kurzeinführung in die Kommunale Wärmeplanung- Vorstellung Energieberatung- Vorstellung LandesEnergieAgentur (LEA) Hessen	Kleiner Saal	19:00 – 20:00
Informationsangebot an Ständen	Foyer	20:00 – 20:30
Zusammenfassung & Schlusswort	Kleiner Saal	20:30 – 21:00

Hinweis: es werden Fotos für mediale Verwendung gemacht.

Begrüßung

1. Stadtrat Michael Stanke

Bürgerinformationsveranstaltung

Kommunale Wärmeplanung

Wer kümmert sich in Limburg um die Kommunale Wärmeplanung?

- Stabsstelle Energie, Klima- und Umweltschutz
(Fr. Bieniek und Fr. Stockmann)
- Abteilung für Stadtplanung
(Fr. Blum)
- Beauftragter Dienstleister: Tilia GmbH
(Hr. Bolz und Hr. Kohlhas)
- Zusammenarbeit mit örtlichen Energieversorger/Netzbetreiber:
Energieversorgung Limburg (EVL) GmbH
(Hr. Lanio und Hr. Doß)

Bürgerinformationsveranstaltung

Kommunale Wärmeplanung

Was ist die Kommunale Wärmeplanung?

- Planung für die Wärmeversorgung der Zukunft mit Erneuerbaren Energien

Welche erneuerbare
Energiequellen gibt
es in Limburg?

Wie können sie
genutzt werden?

Wie kann zugleich
der Energieverbrauch
gesenkt werden?

Bürgerinformationsveranstaltung

Kommunale Wärmeplanung

Warum braucht es eine Kommunale Wärmeplanung?

- Strategische Lösungen für die gesamte Stadt
- mehr Planbarkeit für Hauseigentümer
- Unabhängigkeit von internationalen Preisentwicklungen
- Erzeugung und Verbrauch vor Ort
- Einbezug der heimischen Wirtschaft

Bürgerinformationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

Warum braucht es eine Kommunale Wärmeplanung?

Energie



Finanzielle Mittel

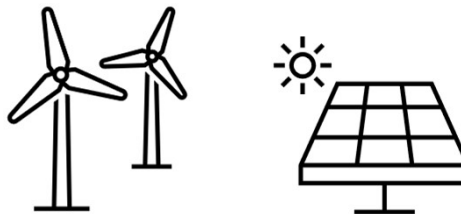


Limburg
an der Lahn

Finanzielle Mittel



Heimische Potentiale



Bürgerinformationsveranstaltung

Kommunale Wärmeplanung

Was kostet mich die Kommunale Wärmeplanung?

- Für Sie als Bürgerin oder Bürger ist die Wärmeplanung kostenlos.
- Die Wärmeplanung wird von Ihrer Kommune durchgeführt.

Bürgerinformationsveranstaltung

Kommunale Wärmeplanung

Gesetzliche Grundlage

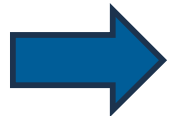
- Hessisches Energiegesetz
 - seit Nov. 2023
 - Verpflichtung von Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnenden
- Wärmeplanungsgesetz des Bundes
 - seit Jan. 2024
 - Verpflichtung bis 30.06.2028 für alle Gemeindegebiete mit weniger als 100.000 Einwohnenden
 - Regelt alle Grundlagen der Kommunalen Wärmeplanung

Kurzexkurs Gebäudeenergiegesetz (GEG)

- Ab bestimmten Stichtagen:
 - Neu eingebaute Heizungen müssen mit mind. 65% Erneuerbare Energie betrieben werden
 - z.B. Hybridheizung mit Wärmepumpe, Anschluss an Wärmenetz
- Ab 2045: keine fossile Energieträger (Öl, Gas) im Gebäudebereich zum Heizen mehr vorgesehen

Kurzexkurs Gebäudeenergiegesetz (GEG)

- Stichtage variieren dabei je nach Gebäudeart und Einwohnerzahl der Kommune:
 - In Neubaugebieten bereits seit Januar 2024 gültig
 - In kleineren Städten unter 100.000 Einwohnenden: spätestens ab 30. Juni 2028



Verknüpfung mit Kommunaler Wärmeplanung

Kurzexkurs GEG

- Kommunaler Wärmeplan dient zunächst als Informationsquelle
- Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Wärmeplanung:
Ausweisung von Wärmenetzausbaubereiche möglich
(zusätzliche Entscheidung)



Damit tritt die 65 % Regelung in Kraft

Kurzexkurs GEG

Der fertig gestellte Kommunale Wärmeplan führt noch nicht dazu,
dass die 65 % - Vorgabe Anwendung findet.

Bürgerinformationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

Kurzvorstellung Tila GmbH / Smart Geomatics



Tilia GmbH

- Erstellt seit 2009 mit inzwischen 170 Mitarbeitern umsetzungsorientierte Energiekonzepte kommunaler Akteure
- Auf Wunsch ganzheitliche Begleitung von der Konzeption bis zur Umsetzung
- bei Bedarf auch als Co-Investor in einer Projektgesellschaft
- Technologieunabhängig und inhabergeführt



Referenzen (Auswahl)

Kommunale Wärmeplanungen (KWP, Auswahl) und Umsetzungen

- KWP Pforzheim (KWP und Umsetzung)
- Energieplanung Niefern-Öschelbronn (KWP)
- ELP Karlsruhe
- Wärmenetz auf Biogasbasis in Querfurt (Sachsen-Anhalt)
- Umsetzung für ein kaltes Nahwärmenetz in Soest (Nordrhein-Westfalen)

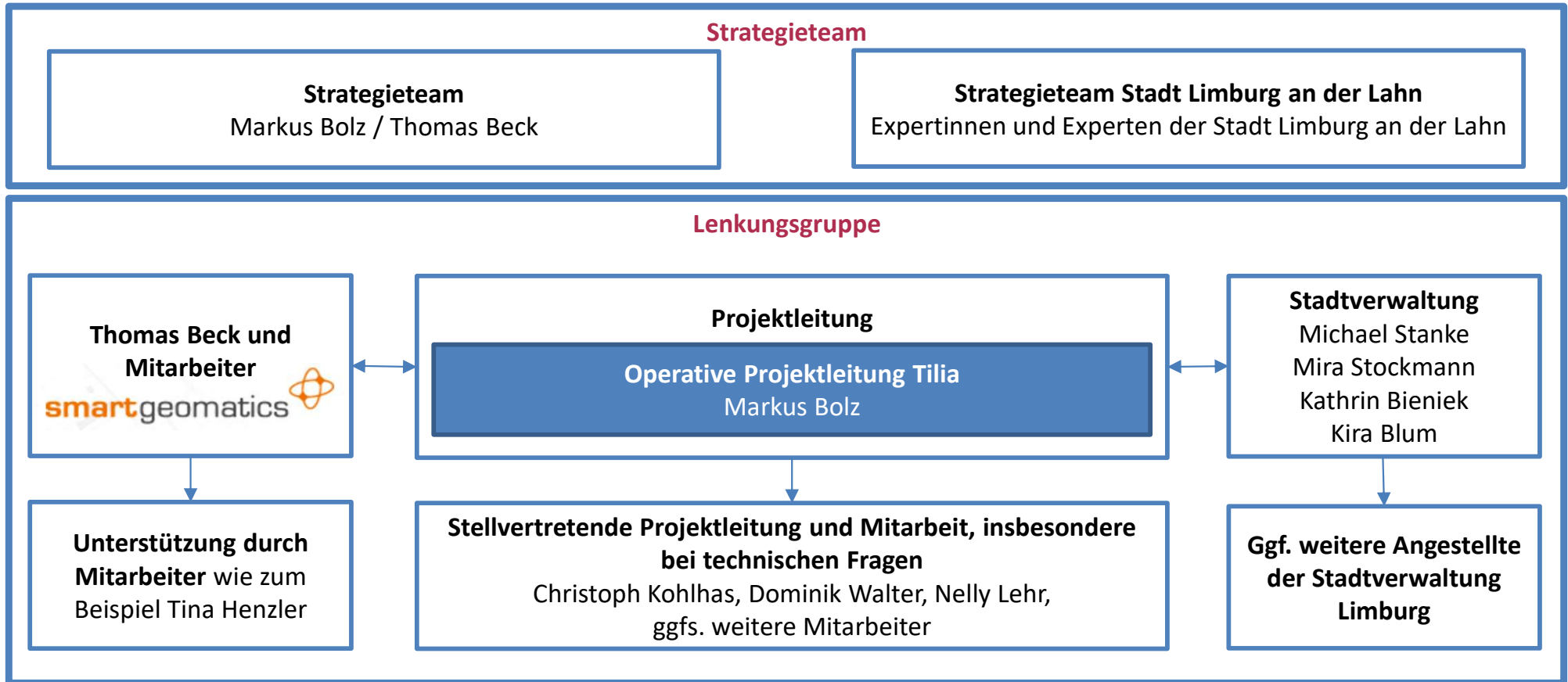


Smart Geomatics

- Smart Geomatics versammelt Expert:innen im Bereich Geoinformatik für richtungsweisende Analyseverfahren und praxisnahe Softwareanwendungen
- Langjährige Erfahrung im Bereich Datenvisualisierung und -bearbeitung bei Energiekonzepten (inkl. kommunaler Wärmeplanungen)

Bürgerinformationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

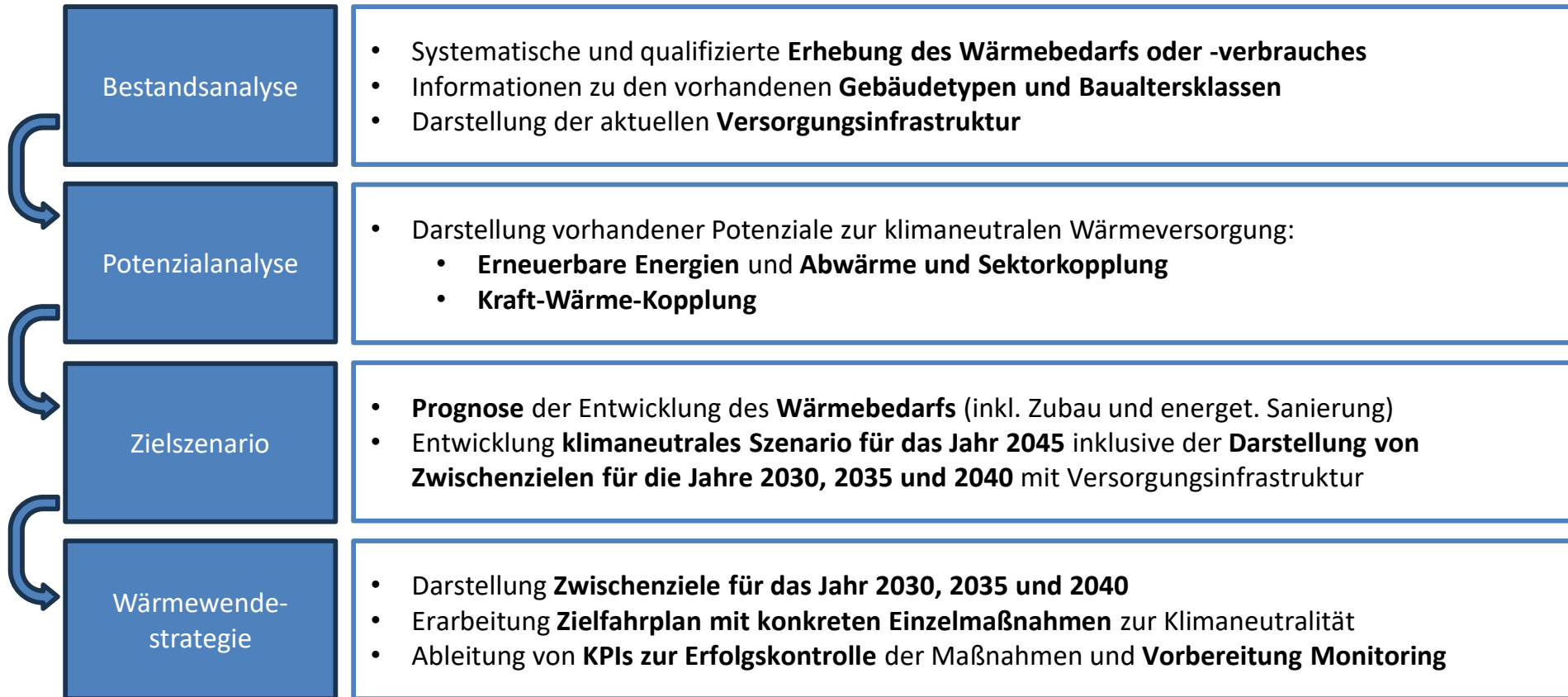
Projektorganisation



Bürgerinformationsveranstaltung

Kommunale Wärmeplanung

Projektprozess



Unterstützung bei Kommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele der Kommunalen Wärmeplanung

- Kostengünstige zukünftige Wärmeversorgung für die Bürger, Stadt und Industrie
- Stadtnahe Potentiale finden und nutzen
- Zielsetzung klimaneutraler Pfad bis 2045
- Konkreter Maßnahmenplan

Bürgerinformationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

Gebietsanalyse

- Analyse Basis der folgenden Schritte
- ermöglicht detaillierte Erhebung der Energieträger, des Energiebedarfs bzw. -verbrauches
- umfassende Informationen zu den Gebäudetypen und Baualtersklassen

Erstellung automatisiert mit Hilfe der Software der Smart Geomatics



Beispielhafte Wärmedichtesegmente

Bürgerinformationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

Ziele der Kommunalen Wärmeplanung - Karlsruhe

Zur zahlenmäßigen Ermittlung von Bedarfen und Emissionen

Annahmen: ähnliche Wärmedichten und bauliche Gegebenheiten als Merkmal



Eignungsgebiet Typ 1 „Fernwärme“

hohe Wärmedichte über
1.700 kWh/Trm/a
bereits fernwärmeerschlossen
hoher Anteil Fernwärme (30...60%)

Anzahl: 30



Eignungsgebiet Typ 2 „Wärmenetze“

Weder Eignungsgebiet Typ 1 noch 2
Bau eines Wärmenetzes interessant
Aufbau eines separaten Insel- Wärmenetzes,
ggf. späterer Anschluss an bestehende
Fernwärme u.U. auch nur für einen Teil des
Gebietes

Anzahl: 16



Eignungsgebiet Typ 3 „Einzelheizung“

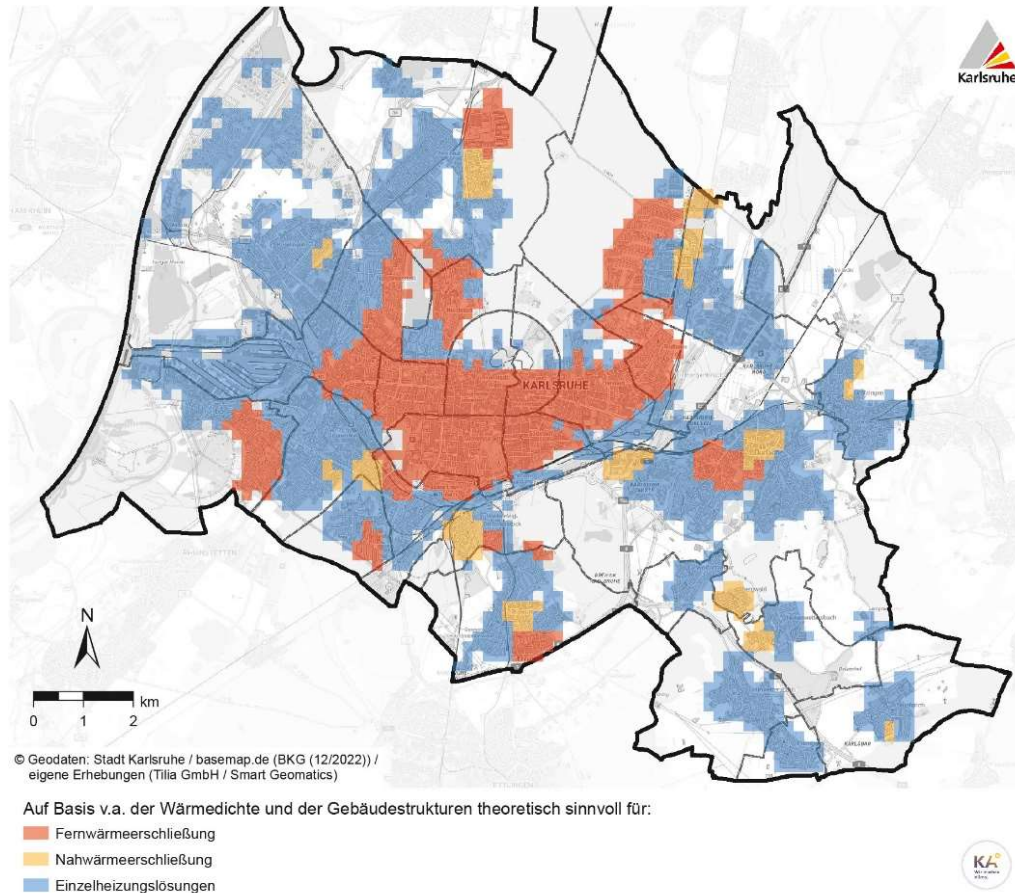
niedrige Wärmedichte
keine Fernwärme in der Nähe
Einzelheizungen Erdgas / Heizöl

Anzahl: 74

Bürgerinformationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

Ziele der Kommunalen Wärmeplanung - Beispiel Karlsruhe

Aus den Ergebnissen der Bestandsaufnahme ergibt sich die Einteilung der Eignungsgebiete



Eignungsgebiet Typ 1
„Fernwärme“



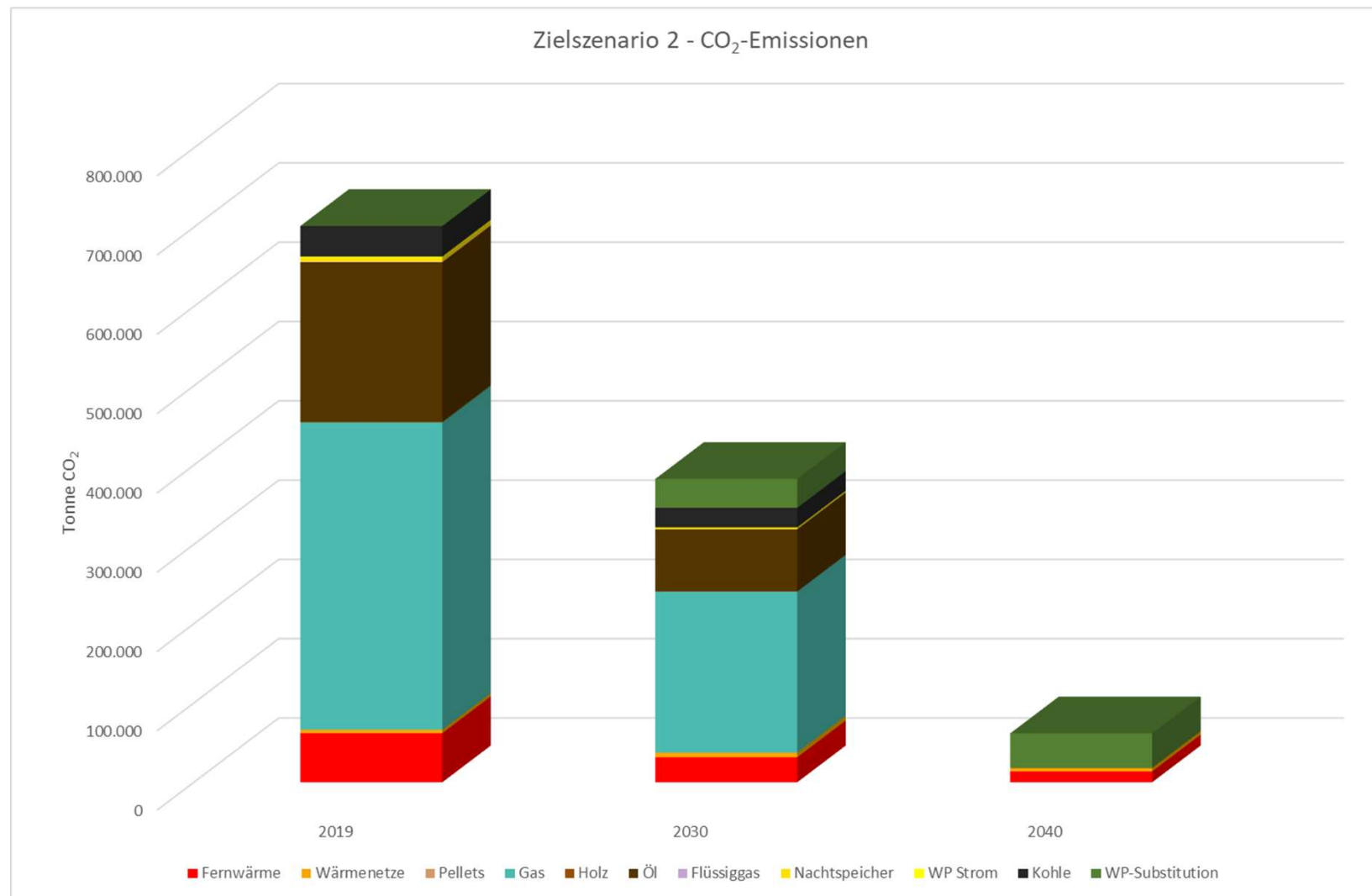
Eignungsgebiet Typ 2
„Wärmenetze“



Eignungsgebiet Typ 3
„Einzelheizung“

Bürgerinformationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

Ziele der Kommunalen Wärmeplanung - Beispiel Karlsruhe



Bürgerinformationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

Stand Kommunale Wärmeplanung in Limburg

1. Bestandsanalyse  Daten Auswertung

2. Potentialanalyse

- Solarkataster Auswertung
- Umweltenergie (Geothermie, Fluss, Grundwasser, ...)
- Abwärme aus der Industrie

Bürgerinformationsveranstaltung

Kommunale Wärmeplanung

Was kann man jetzt schon machen? Warten oder Starten?

- Maßnahmen, um Energie einzusparen
- Modernisierungsmaßnahmen:
 - Sanierungsbedarf feststellen und planen
 - Förderoptionen checken



Modernisierungsmaßnahmen benötigen Zeit, sparen aber langfristig Geld.

**MACHEN SIE DEN
KLIMA-CHECK!**

WARM IM
WINTER



KÜHL IM
SOMMER

Bürgerinformationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

Beratungsmöglichkeiten:

- Kostenfreie Impulsberatung im Postleitzahlgebiet 65549
- 1- oder 2-Familienhaus mit Modernisierungsbedarf

**Ab dem 14.10.2024 für das
gesamt Stadtgebiet**

Bürgerinformationsveranstaltung

Kommunale Wärmeplanung

Beratungsmöglichkeiten:

- Angebot LandesEnergieAgentur (LEA) Hessen
- Angebot Landeskreises /
- Verbraucherzentrale Hessen
- Energieberatende
- Stadt Limburg

Bürgerinformationsveranstaltung Kommunale Wärmeplanung

Weitere Informationen

Stabsstelle Energie, Klima- und Umweltschutz



06431 203 -497 oder -498



Kathrin.Bieniek@stadt.Limburg.de
claudia.Rohletter@stadt.Limburg.de



<https://www.limburg.de/>